

## VERHALTEN BEI STÖHRUNGEN

- Bei sicherheitsrelevanten Ereignissen (z.B.: Beschädigung, Brand), die die Röntgenröhre, den Strahlerverschluss, die Abschirmung oder Warneinrichtungen betreffen: Abstand halten, den Strahlenschutzbeauftragten unverzüglich informieren und seine Weisungen abwarten.
- Ggf. absperren. Betriebsaufsicht informieren
- Ggf. die Anlage über NOT-AUS stillsetzen
- Bei begründetem Verdacht auf erhöhte Strahlenexposition von Mitarbeitern oder Dritten beim ermächtigten Arzt („Strahlenschutzarzt“) melden
- Betriebliche Meldeordnung(en) berücksichtigen

## VERHALTEN BEI UNFÄLLEN; ERSTE HILFE



- Verletzte bergen
- Unfallstelle sichern
- Erste-Hilfe-Maßnahmen / Rettungskette einleiten
- Arzt und / oder Rettungswagen alarmieren
- Vorgesetzten und Strahlenschutzbeauftragten informieren
- Alle Verletzungen ins Verbandbuch eintragen

**NOTRUF: Ersthelfer**

## ALARMPLAN

Betriebsleitung:	Name: Michael Sattler	Tel.: (089 289) 52600
Strahlenschutzbeauftragter:	Name: Ralf Stehle	Tel.: (089 289) 52613 (017663691770)
Fachpersonal „Strahlenschutz“:	Name: Peter Sabath	Tel.: (089 289) 14680
Strahlenschutzarzt:	Name: <b>Petra Rank</b>	Tel.: (089 289) 14000
Sicherheitsfachkraft:	Name: Herr Johannes Drees Dipl.-Ing. (FH)	Tel.: (089 289) 12283

Außerhalb der Dienstzeit ist folgende Stelle zu informieren: Feuerwehr Tel.: 089 289 112